



Gemeindebrief
2018-02

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde
unserer alt-katholischen Gemeinde Saarbrücken mit Kaiserslautern,**

alles ist schön bei Tiger und Bär. Die beiden sind dicke Freunde. Damit beginnt Janosch seine Geschichte „Oh, wie schön ist Panama“*. Der kleine Bär und der kleine Tiger fürchten sich vor nichts, weil sie zusammen wunderbar stark sind. Zusammen leben sie in einem kleinen, gemütlichen Haus – mit Schornstein. Als der Bär eine Kiste mit der Aufschrift „Panama“ findet, die soooo gut nach Bananen riecht, sagt er zum kleinen Tiger: „In Panama ist alles viel schöner, weißt du. Denn Panama riecht von oben bis unten nach Bananen. Panama ist das Land unserer Träume.“ Das Buch kreist dann im wahrsten Sinn des Wortes um dieses Land ihrer Träume.

„Oh, wie schön ist Panama“ das könnte auch der Titel zu einem Text gegen Ende der Bibel sein: Johannes sieht, wie aus dem Himmel eine Stadt herabkommt. Sie glänzt wie ein kostbarer, klarer Edelstein. Sie strahlt ganz von Innen heraus und ist wehrhaft, denn sie hat als Grundsteine die Zwölf Apostel (vgl. Offb 21,9–22,5). Damit stellt uns Johannes die Kirche – also sowohl das Gebäude aus Stein als auch die Gemeinschaft der Getauften – als das Land seiner und unserer Träume vor; frei nach dem Motto: „Oh, wie schön ist Panama!“

Aber: Reiseberichte aus Panama lesen sich da sehr viel nüchterner: „Als ich nach etwa vier Stunden Flug in Panama-Stadt (auf Spanisch einfach Panamá) ankomme und den Flughafen verlasse, ist es, als würde ich gegen eine Wand laufen. Schwül und heiß ist es hier, ganz anders als in Südamerika. Wenn ich unterwegs Leute getroffen habe, die schon einmal hier waren, hieß es immer, die Stadt sei langweilig und hässlich. Das würde ich so nicht unterschreiben. Für eine Stadt mit nicht einmal einer Million Einwohner hat Panama-Stadt eine erstaunliche Skyline. Einige der höchsten Gebäude Lateinamerikas stehen in der Stadt.“

Und so ist es auch mit unserer/n Kirche(n): der Putz bröckelt, ein Blick hinter manche Fassade zeigt die Realität, die nicht immer gerade rosig ist. Abgeschminkt entpuppt sich manche Schönheit als unterer Durchschnitt. So ist das nun mal mit Gebäuden aus Stein, aus Menschen, aus Idealen.

*„Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch (Horst Eckert), erschienen im Verlag Beltz & Gelberg

Dem kleinen Bär und dem kleinen Tiger passiert Ähnliches. Sie gehen weiter und immer weiter, lernen viele freundliche Leute kennen, werden in die falsche Richtung geschickt und kommen dann doch da an, wo ihre Reise hin wollte: ins Land ihrer Träume. Das ist ein kleines, gemütliches, wenn auch sanierungsbedürftiges Haus – mit Schornstein. Der kleine Bär findet ein Stück Holz mit der Aufschrift „Panama“ – das soooo gut nach Bananen riecht und macht ein Ortsschild daraus. Jeder weiß es – keiner spricht es aus: Sie sind wieder da angekommen, von wo sie losgezogen waren. Nur: jetzt sind sie im Land ihrer Träume.

So kann auch ich immer wieder ausziehen in die Ferne, um das Größere, das Schönere, das Perfekte, das Ideal, zu finden. Ich kann es mir ausmalen, davon träumen. Ja es ist gut, eine Vorstellung vom Land meiner Träume zu haben. Ob das dann - religiös gesprochen - „Paradies“, „Garten Eden“, „Himmlisches Jerusalem“, „Land des Friedens“, etc. heißt – ist zweitrangig.

Johannes lädt uns ein, Ausschau zu halten, ob wir es schon/noch sehen, wie es uns aus der Ferne entgegen blitzt und blankt, wie es duftet und schmeckt. Er will unsere Sehnsucht wach halten, die über die Grenzen dieser Welt hinaus geht. Machen wir es wie der Kleine Bär und der Kleine Tiger und kommen wir wieder bei uns an, machen wir es uns gemütlich in unserem Leben und ziehen wir wieder ein in unsere vermeintlich alte Kirche!

Wenn wir es den beiden Zeichenfiguren von Janosch gleich tun, dann kann es auch hier und jetzt schon in unserem bescheidenen Dasein passieren, dass es keine Sonne braucht und keinen Mond, keine Glühbirne und keine Nachttischlampe. Dann kann es auch hier und jetzt schon passieren, dass unser Leben zu leuchten beginnt, weil wir zwar weiterhin wieder unseren Alltag leben, wir aber angekommen sind und zur Ruhe.

Ihr

Pfarrer Thomas Mayer

Gemeindekalender

Pfingsten	
20. 5. SB	10:30 Eucharistiefeier mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes anschl. Stehempfang Nacht der Kirchen Saar 2018 18:00 Eröffnungsgottesdienst (Ludwigskirche) 20-23 ist die Friedenskirche geöffnet. (Programm s. Artikel) Nacht der Kirchen Kaiserslautern
KL	18:00 Eröffnungsgottesdienst (Stiftskirche) mit Gründung der ACK Kaiserslautern
Dreifaltigkeitssonntag	
27. 5. SB	10:30 Gottesdienst
9. Sonntag der Lesereihe	
3. 6. SB	10:30 Eucharistiefeier anschl. Kirchenkaffee 11:30 Erstkommunionvorbereitung
KL	11:00 Gottesdienst
8.-10. 6. <i>Dekanatswochenende (Hübingen)</i>	
10. Sonntag der Lesereihe	
10. 6. SB	10:30 Gottesdienst 11:30 Erstkommunionvorbereitung
15. 6. SB	14:00 Erstkommunionvorbereitung
15. – 17. 6. <i>Stadtfest Saarbrücken</i>	
11. Sonntag der Lesereihe	
17. 6. SB	11:00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion
12. Sonntag der Lesereihe Geburt Johannes des Täufers	
24. 6. SB	10:30 Eucharistiefeier – <i>Kollekte Bistumsopfer für Singen</i>

13. Sonntag der Lesereihe
1. 7. SB 10:30 Eucharistiefeier
anschl. Kirchenkaffee

14. Sonntag der Lesereihe
8. 7. SB 10:30 Gottesdienst
KL 11:00 Eucharistiefeier

15. Sonntag der Lesereihe
15. 7. SB 10:30 Gottesdienst

16. Sonntag der Lesereihe
22. 7. SB 10:30 Eucharistiefeier

17. Sonntag der Lesereihe
29. 7. SB 10:30 Gottesdienst

18. Sonntag der Lesereihe
5. 8. SB 10:30 Eucharistiefeier
anschl. Kirchenkaffee

19. Sonntag der Lesereihe
12. 8. SB 10:30 Eucharistiefeier
KL 11:00 Gottesdienst

Mariä Heimgang
15. 8. SB 10:30 Eucharistiefeier

18. 8. SB *Fest auf dem Ludwigsplatz*

20. Sonntag der Lesereihe
19. 8. SB 10:30 Eucharistiefeier

21. Sonntag der Lesereihe
26. 8. SB 10:30 Gottesdienst

Aus der Gemeinde

Beitritt

Ihren Beitritt zur alt-katholischen Kirche hat erklärt:
Dagmar Trenz.

Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen Ihr, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde eine geistliche Heimat findet.

125. Weihetag der Friedenskirche

Bereits im März mussten wir mehr oder weniger das 50. Jubiläum der Wieder-einweihung der Friedenskirche nach den Zerstörungen durch den 2. Weltkrieg verstreichen lassen.

Auch der 13. Juni 1893 reiht sich ein: an diesem Tag wurde die Friedenskirche als alt-katholische Pfarrkirche geweiht für unsere Alt-Katholische Gemeinde an der Saar. In den Jahren zuvor hatte die 1874 gegründete Gemeinde vor allem in der Ludwigskirche ihre Gottesdienste gefeiert, aber auch in der evang. Kirche St. Johann und der kath. Kirche Burbach.

Neuer Kirchenvorstand

Die Gemeindeversammlung am 6. Mai hatte als wichtigen Punkt die Wahl eines neuen Kirchenvorstands. Gewählt sind

für 6 Jahre Alexander Ghobrial und Marie Kindopp sowie für 3 Jahre Christoph Irsch und Martin Thorenz.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Bereitschaft diese Verantwortung zu übernehmen! Ersatzmitglieder wurden nicht gewählt. Als Kassenprüfer wurden Ursula Kerwer und Heidi Laue gewählt.

Die Einführung des neuen Kirchenvorstands ist im Gottesdienst an Pfingsten. Nach der Eucharistiefeier stoßen wir mit Crémant auf gutes Gelingen an. Danach trifft sich der Kirchenvorstand zu seiner konstituierenden Sitzung.

Neue Orgel in der Friedenskirche

Seit 24. März steht in unserer Kirche eine neue Orgel. Fast könnte man meinen, sie gehöre zur Ausstattung aus den 1960er Jahren. So ganz falsch ist das auch nicht. Wie die Stühle, so kommt auch die Orgel von unserer evang. Nachbarkirche.

Die Orgel besitzt 5 Register auf einem Manual mit geteilter Schleife. Gebaut 1964 von der Firma Beckerath/Hamburg als Hauptinstrument für die Ludwigskirche hat das kleine Werk keine Probleme die Friedenskirche mit Klang auszufüllen.

Wir nehmen das Angebot dieser Dauerleihgabe sehr gerne an. Das ist wunderbares Zeichen, wie eng die beiden Kirchen verbunden sind. Herzlichen Dank!

Erstkommunion

Die Erstkommunion in unserer Gemeinde ist am 17. Juni. Der Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr. In der sonntäglichen Eucharistiefeyer werden Philip Schuhn und Elisabeth Schwarz zum ersten Mal mit uns Christus in den Gestalten von Brot und Wein empfangen. Begleiten wir die beiden mit unserem Gebet.

Kirchenkaffee

Aus dem kurzen Austausch über den Kirchenkaffee bei der letzten Gemeindeversammlung ergab sich, dass wir einmal im Monat/alle vier Wochen nach dem Gottesdienst die Möglichkeit haben wollen, bei einer Tasse Kaffee etc. noch etwas zusammen zu bleiben. Es gibt inzwischen Tassen, Wasserkocher und eine Kaffeekanne (French-Press). Bitte helfen Sie jeweils mit bei der Vorbereitung und beim Aufräumen!

Nacht der Kirchen Saar 2018

Bereits zum 10. Mal laden die Kirchengemeinden im Saarland an Pfingstsonntag, 20. Mai, dazu ein, Kirchenräume neu zu entdecken. Eröffnet wird die „Nacht der Kirchen“ um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Saarbrücker Ludwigskirche. Anschließend wird das Pfingstlicht an die teilnehmenden Gemeinden verteilt. Auch wir sind mit einem kleinen Programm dabei:

20 Uhr: Orgelvorspiel, Edward Elgar, Vesper Voluntaries op. 14 • 20:25 Uhr: Lichtvesper – sinnliches Abendgebet mit Weihrauch, Kerzen und Gesängen • 21-22 Uhr Zeit der Begegnung – miteinander ins Gespräch kommen • 22 Uhr: Bibel-Nacht-Musik – Die Nacht in Heiliger Schrift, kirchlicher Tradition und geistlichen Gesängen • 22:45 Uhr: Komplet – Nachtgebet der Kirche
Wir sind gespannt darauf und freuen uns auf unsere Gäste!

ACK Kaiserslautern

Seit dem Jahr 2016 wurde in Kaiserslautern darüber gesprochen, einen Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) zu gründen. Der Vorbereitungskreis konnte nun zu einer Vorinformation am 24. April einladen. Offiziell wird die ACK Kaiserslautern am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes zur Nacht der Kirchen gegründet.

In der Satzung heißt es: „Durch die Mitgliedschaft in der ACK bringen ihre Mitglieder zum Ausdruck, dass sie miteinander in der Gemeinschaft der einen Kirche Jesu Christi an der Gotteskindschaft teilhaben. Dies gilt unbeschadet unterschiedlicher Auffassungen, z.B. in Bezug auf Taufe, Abendmahl oder Kirche.“

Wir reihen uns gerne unter die Gründungsmitglieder ein mit dem Bibelvers: „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Tim 1,7)

Fest auf dem Ludwigsplatz

Die evangelische Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken feiert am 18. August ein Fest auf dem Ludwigsplatz. Alle Vereine und Einrichtungen etc. aus Alt-Saarbrücken sind zur Beteiligung eingeladen, kirchliche und nicht-kirchliche (Arbeiterwohlfahrt, Stadt, Kolpingfamilie, Feuerwehr ...) – und auch uns. Die Einnahmen, die durch Verkauf von Waren oder Speisen und Getränken erzielt werden, verbleiben beim jeweiligen Betreiber. Mit welchem Angebot wollen wir dabei sein?

An Programmpunkten stehen bisher fest: 12:00 Eröffnung mit einem ökumenischen Mittagsgebet • ab 12:30 Speisenangebote der Beteiligten • ab 14:00 wechselnde Angebote in der Kirche und auf dem Platz.

So erreichen Sie uns

Friedenskirche

Wilhelm-Heinrich-Straße 2a 66117 • Alt-Saarbrücken (direkt am Ludwigsplatz)

Gottesdienstort Kaiserslautern

Kapelle St. Hedwig Caritas-Altenheim • Leipziger Str.8 • 67663 Kaiserslautern

Pfarramt

Alt-Katholisches Pfarramt Friedenskirche • St. Johanner Markt 26 • 66111 Saarbrücken • Telefon: 0681 933 145 07 • saarbruecken@alt-katholisch.de • <http://saarbruecken.alt-katholisch.de>

Seelsorger

Pfarrer Thomas Mayer • St. Johanner Markt 26 • 66111 Saarbrücken • Telefon: 0681 933 145 07 • saarbruecken@alt-katholisch.de

Diakon i. E. Michael Bastian • Schenkelbergstraße 16 • 66119 Saarbrücken • Telefon: 0681 94 000 837 • michael.bastian@alt-katholisch.de

Bankverbindung

Katholische Gemeinde der Alt-Katholiken an der Saar • Sparkasse Saarbrücken • IBAN DE87 5905 0101 0000 6876 40